

lebensviertel stuwerviertel



April 2018

Süße Verführung
bei Anne Murray

Schönheit
aus dem Stuwerviertel

Grätzl-Fest
Stuwertrubel am 15. Juni

Editorial

Liebe Stuwerviertlerinnen und Stuwerviertler Liebe Freunde des Stuwerviertels,

Auch in dieser Frühjahrsausgabe unseres Magazins stellen wir wieder neue unternehmerische Initiativen vor. Zum Beispiel das „Cake Tree“ in der Wolfgang-Schmälzl-Gasse. Selbstgebackene Kuchen in Topqualität, verbunden mit regelmäßigen Workshops für Hobbykonditoren bietet die Irin Anne Murray mit ihrem Team an. Eines von vielen Beispielen dafür, dass viele „Neo-Stuwerviertler“ an das Potenzial dieses Grätzels glauben und wie „bunter“ es mittlerweile in den Alleen zugeht.

Erfreulicherweise wird es auch wieder einen „Stuwertrubel“ geben. Nach der Premiere im vergangenen September übernimmt der Verein der Kaufleute im Stuwerviertel dieses Mal die Organisation und wird in den nächsten Wochen versuchen, wieder so viele Initiativen wie möglich zum Mitmachen zu motivieren. Jeder ist herzlich zum Mitmachen eingeladen. Wie das geht, lesen Sie im Blattinneren. Bitte schon jetzt vormerken: 15. Juni 2018: Stuwertrubel am Vorgartenmarkt.

Apropos Vorgartenmarkt: Jetzt im Frühling gilt es wieder jede Menge an Neuem und Köstlichkeiten zu entdecken. Die Marktstandler auf „unserem“ Markt freuen sich auf Ihren Besuch und auch auf den neuesten Grätzeltatsch! Apropos Grätzeltatsch: Kommen Sie doch auch mal auf einen Besuch in der Gebietsbetreuung am Max-Winter-Platz vorbei – dort finden Sie für fast alle Themen, die Ihnen rund um das Stuwerviertel am Herzen liegen nicht nur Gehör sondern auch Hilfe. Selbstverständlich freuen wir uns auch über jede Zuschrift oder Kritik und nehmen diese gerne in unserem Magazin auf oder leiten diese gerne an die zuständigen Stellen in der Bezirkspolitik weiter.

Wie immer freue mich auf Ihre Zuschriften und Mails, Ihr

Mag. Dieter Riedlinger-Baumgartner

Obmann des Vereins „Die 1. im 2ten – Einkaufen im Stuwerviertel“

Schreiben Sie mir eine E-Mail. Ich freue mich über jede Anregung, Kritik oder Information:
dieter.baumgartner@remax-top.at



Mag. Dieter Riedlinger-Baumgartner
Obmann des Vereins „Die 1. im 2ten – Einkaufen im Stuwerviertel“

bezahlte Anzeige



Uschi LICHTENEGGER

Bezirksvorsteherin für den 2. Bezirk

Bezirksvorsteherung Leopoldstadt
1020 Wien, Karmelitergasse 9

Telefon: 01 4000 02111

E-Mail: post@bv02.wien.gv.at

Sprechstunden nach tel. Voranmeldung.

Bitte kontaktieren Sie mich! Schicken Sie mir Ihre Ideen und Anregungen, ich freue mich über Ihre Zusendung!

Wenn Kuchen in den Himmel wachsen

Was unterscheidet österreichische von irischen Kuchen? Warum fühlen sich Gäste wie im Urlaub? Und warum wird aus einer Sängerin eine Bäckerin? Anne Murray kennt die Antworten auf diese Fragen und erzählt die Geschichte ihres „Kuchen-Baumes“ im Stuwerviertel.



Anne Murray bietet täglich 10 bis 15 verschiedene Köstlichkeiten im „The Cake Tree“.

Mittlerweile hat Anne Murray in Wien Wurzeln geschlagen. Aus diesen ist im Sommer 2017 „The Cake Tree“ gewachsen – eine kleine Kaffee-Konditorei im Stuwerviertel mit irischen Kuchen, Torten und Scones. Nach Wien gekommen ist die junge Irin im Sommer 2010 eigentlich, um Gesang zu studieren. Der Vorstellung, ein Leben als klassische Sängerin zu verbringen, stellte sich bald ein Hobby als Alternative entgegen. „Ich habe immer schon gerne gekocht“, erzählt Anne. „Ich bin am Land aufgewachsen und habe das Backen von meiner Mama und Oma gelernt.“ Zu jedem Anlass habe sie Kuchen und Torten gebacken. Als eine Freundin sie in Wien um eine Hochzeitstorte bat, schlug das schnell Wellen und brachte viele Empfehlungen und ein eigenes Lokal.

Zucker macht den Unterschied
„Zucker macht den Kuchen nicht nur süß, sondern auch feucht. Zu Sachertorte und Gugelhupf braucht man meist Schlagobers“, erklärt die passionierte Bäckerin und hält lachend fest: „Irische Kuchen kann man auch ohne Kaffee genießen.“ Zwischen 10 und 15 verschiedene Sorten stehen

täglich zur Auswahl. Die Klassiker wie Karottenkuchen, Apple Tarte und Guinness Chocolate Cake gibt es immer, die anderen Sorten wechseln sich regelmäßig ab. „Wir backen jeden Tag frisch ohne chemische Zusätze“, erklärt Anne Murray. Sie und ihr Team setzen auch auf Müllvermeidung. „Was wir nicht mehr verkaufen können, essen wir einfach selber“, erzählt Anne mit einem Augenzwinkern.

Wir sprechen deutsch

Gemütlich wie zu Hause sollte das Kaffee sein. Der helle Raum und die modernen Möbel laden zum Bleiben, die offene Küche zum Zuschauen ein. „Ich wollte nie hinten in einer Backstube alleine arbeiten“, stellt Anne klar. „Es ist schön, wenn uns unsere Gäste beim Backen zuschauen können.“ Diese kommen aus dem Grätzl, aber auch aus der internationalen Community in Wien. „Hier fühlen sie sich ein bisschen wie zu Hause. Die Gäste freuen sich auch, wenn sie mit uns englisch reden können“, erzählt die Irin. Englisch sprechen ist allerdings nur für

das Personal Pflicht. Bestellungen werden natürlich auch gerne auf deutsch entgegen genommen. „Wir haben eine Kundin, die sagt, dass sie bei uns zwei Stunden Urlaub macht. Aufgrund der Atmosphäre und der Sprache fühlt sie sich einfach woanders hinversetzt.“

Unterstützung aus dem Grätzl hilft

Warum hat Anne Murray ihre Kaffee-Konditorei ausgerechnet im Stuwerviertel eröffnet? Das wisse sie nicht mehr so genau. Aber nachdem sie das leere Lokal zum ersten Mal betreten hatte, wusste sie, dass das passt. „Ich habe hier ein Gefühl der Nachbarschaft, das mir sehr gefällt. Wir bekommen viel Unterstützung aus dem Grätzl und zahlreiche aufmunternde Worte. Das ist toll“, beschreibt Anne ihre Beziehung zum Stuwerviertel. Demnächst eröffnet auch wieder ihr Schanigarten. Und sie bietet – passend zu jeder Jahreszeit oder Feiertagen – jeden Monat Workshops an. Da können dann gemeinsam Lebkuchenhäuser, Cake Pops, Valentins-Herzen oder Ostergebäck gezaubert werden.

Termine im Grätzl

DISCUTO Preisverleihung

Samstag, 5. Mai 2018, 11.00-12.00 Uhr
am Vorgartenmarkt

Wir sammeln Ideen, die das Stuwerviertel lebenswerter machen. Dazu auf <https://graetzl.discuto.io/de> gehen und mitmachen. Die Ideen werden von einer Jury bewertet, der Gewinner erhält im Rahmen der Preisverleihung ein Smartphone.

Die Jury: BV Uschi Lichtenegger (BV), Thekla Zechner (GB*), Vadim Savenkov (CommuniData, WU), Margit Sasshofer (Grätzldelegierte) und Dieter Riedlinger-Baumgartner (Obmann der Kaufleute)

Pflanz mich im Stuwerviertel

Freitag 27. April 2018, 15.00-18.00 Uhr
Grätzlzentrum, 2., Max-Winter-Platz 23

Im Garten vor dem GB*-Stadtteilbüro laden wir zur Pflanzentauschbörse.

Wir informieren Sie zu unserer Initiative „Garteln ums Eck“ und anderen Möglichkeiten, sich in der Stadt gärtnerisch zu engagieren. Tauschen Sie Ihre Pflanzen gegen andere Setzlinge und holen Sie sich gratis Erde vor Ort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nordbahnvierteltreff

11.4. 19.00-21.00 Uhr
Nordbahn-Halle Leystraße 150, 1020 Wien

Sie möchten Ihre NachbarInnen kennen lernen, sich gemeinsam mit anderen BewohnerInnen aktiv im Nordbahnviertel engagieren, Sie haben Fragen, Ideen oder Anregungen?

Präsentation: Max Winter

„Expeditionen ins dunkelste Wien“
Dienstag, 29. Mai 19.00 - 22.00 Uhr
Buchhandlung im Stuwerviertel
Stuwerstraße 42, 1020 Wien

Die Buchhandlung im Stuwerviertel und der Picus Verlag laden ein zur Präsentation der Neuausgabe von Max Winters „Expeditionen ins dunkelste Wien“: Für den Blick von „ganz unten“ begab sich der Wiener Journalist Max Winter vor hundert Jahren in die Welt der Wiener Elendsschicht. Er ließ sich als Obdachloser verkleiden ins Polizeigefängnis werfen, arbeitete als Statist in der Hofoper, als Kulissenschieber im Burgtheater und als „Schreiber bei Harry Sheff“, einer Kolportageromanfabrik. Rollenreportagen machten es ihm möglich, nicht von außen, sondern von innen den Alltag Benachteiligter zu schildern. Es liest **Richard Schuberth**. Moderation: **Florian Gasser** (DIE ZEIT)

Partnersuche für Gewerbeflächen

Das Projekt „Raumteiler – Die neue WG-Partnersuche für Gewerbeflächen“ wurde im Stuwerviertel erfunden. Der Hintergrund: Wer keinen eigenen Arbeitsplatz braucht, kann ihn mit anderen teilen.

Die Leerstände im Stuwerviertel waren die Antriebsfeder, die Plattform imGrätzl.at und den „Raumteiler“ ins Leben zu rufen. Letzterer verbindet Raumhabende und Raumsuchende, um Gewerbeflächen und Kosten teilen zu können. Das Gründerteam, Mirjam Mieschendorf und Michael Walchhütter, leben und arbeiten im Stuwerviertel.

Zum Hintergrund

Die Mehrzahl der Gewerbeflächen in Wien sind im Durchschnitt größer als 200 m² und damit zu teuer, um sie alleine zu bespielen. Viele wünschen sich zwar einen Arbeits- oder Werkstattplatz, aber brauchen keine 100 m² für sich alleine, oder sie benötigen nur für wenige Stunden pro Woche einen Raum. Es sind bereits die unterschiedlichsten Raumtypen auf der Plattform vertreten: vom Büro, Atelier, Praxis, Studio, Galerie, Werkstatt bis hin zum Geschäftslokal. Seit letzten November wurden über 230 Raumteiler-Angebote veröffentlicht, alleine in der Leopoldstadt waren es über 40.



Das imGrätzl.at Team: v.l.n.r. Michael Walchhütter, Mirjam Mieschendorf, Lena Schartmüller

Für Vernetzung und gutes Miteinander

Im Stuwerviertel suchen aktuell Monika und Dieter zwei RaumpartnerInnen

für ihre Bürogemeinschaft. Sie ist Designerin und er Grafiker, wenn sich aus der Raumpartnerschaft Kooperationen und neue Formen der Zusammenarbeit ergeben, so ist das ausdrücklich erwünscht. Das imGrätzl.at-Team sieht darin auch den größten Vorteil: es bilden sich über den Raumteiler laufend neue Gemeinschaften in den Stadtteilen. Die guten Vibes, die dabei entstehen, verbreiten sich weiter und die Raumpartnerschaften tragen zur Vernetzung und zum guten Miteinander im Stadtteil bei.

Als Unterstützung für angehende Raumteiler hat das imGrätzl.at-Team den Raumteiler Guide entwickelt. Dieser enthält viele Tipps und Tricks von erfahrenen RaumteilerInnen und stellt unter anderem eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Räume teilen zur Verfügung. Erhältlich ist der Raumteiler Guide online zum kostenlosen Download unter www.imgraetzl.at/info/raumteiler sowie bei Kooperationspartnern.



„Ich liebe meinen Job.“

Linda Bogácsi hat ihre Liebe in Wien gefunden. Das betrifft nicht nur das private Glück, sondern auch ihren Traumberuf als Kosmetikerin. Den hat sie mit einem eigenen Schönheitsinstitut in die Tat umgesetzt.

Schon als Mädchen wollte Linda Bogácsi Kosmetikerin werden. Deswegen hat die gebürtige Ungarin nach der Matura eine intensive dreijährige Ausbildung in ihrer Heimat absolviert. Nach Wien kam sie ursprünglich nicht um zu bleiben, sondern nur um ein paar Jahre zu arbeiten. Dann kam es aber doch anders. Nach Ausflügen in die Gastronomie, fand sie doch wieder zurück in die Kosmetik und führt seit drei Jahren das Schönheitsinstitut „Vienna Beauty Med (VBM)“ in der Schrotzbergstraße 6 im Stuwerviertel. Neben der klassischen Kosmetik, Fußpflege und Permanent Make Up bietet Linda Bogácsi eine breite Palette an Spezialbehandlungen unter anderem mit Laser, Radiofrequenz und Ultraschall. „In Zusammenarbeit mit Dr. Ferenc Kovács, einem Plastischen Chirurgen, bieten wir unseren Kunden – vor allem Kundinnen – eine erweitertes Angebot mit unterschiedlichen Therapien zur

Behandlung von geschädigter Haut sowie zur Minimierung von störenden altersbedingten Erscheinungen“, erklärt Linda Bogácsi. Das Kosmetikstudio „VBM“ verfügt über modernste Ausstattung. Die apparativen Behandlungen werden mit High-Tech-Geräten durchgeführt. Bogácsi setzt auf die Geräte der renommierten US-Marktführers „Alma Lasers“. Damit können Körper geformt, Haare entfernt, die Haut verjüngt oder Narben und Pigmentflecken beseitigt werden.

Immer Gutes im Sinn

Der elegante Eingangsbereich führt einen sofort in die Welt der Schönheit und des Wohlbefindens. „Wir verwöhnen unsere Kunden und nehmen uns gerne Zeit für die Beratungsgespräche. Und ich sage meinen Mitarbeiterinnen immer: Behandelt eure Kundinnen und Kunden so, wie ihr gerne behandelt

werden möchtet“, beschreibt Linda Bogácsi ihre Philosophie. Außerdem nehme man sich besonders viel Zeit für Behandlungen und takte sie nicht genau nach Minuten. Wenn eine Behandlung mehr Zeit benötigt, als vorgesehen – dann nimmt sich das Team diese Zeit. „Unsere Kunden bekommen eher mehr als weniger“, verspricht die Chefin. Die Leidenschaft für ihren Beruf ist deutlich zu spüren. „Wenn man Gutes tun will, wird es gut. Wenn man ehrlich ist, kann es nur funktionieren“, ist Linda überzeugt. So hat der Aufbau ihres Institutes auch schneller geklappt, als gedacht. Und den Standort Stuwerviertel mag Linda Bogácsi mittlerweile sehr. Die U-Bahn Anbindung sei toll und man sehe überall die Verbesserungen im Grätzl. Abschließend antwortet sie noch auf die Frage, was ihr Leben ausmacht: „Ich liebe meinen Job, ich könnte mir nichts anderes vorstellen.“



Bei Vienna Beauty Med nimmt man sich besonders viel Zeit für die Behandlungen.

Stuwertrubel kommt wieder!

Auf Initiative privater und verschiedener Institutionen fand am Vorgartenmarkt der erste Stuwertrubel im September 2017 statt. Heuer gibt es eine Fortsetzung am 15. Juni.

Stöbern, Staunen, Lachen und Genießen soll es auch beim zweiten „Stuwertrubel“ heißen. Gesucht werden wieder Kreative, Selbständige und lokale Unternehmen, Künstlerinnen und Künstler sowie Initiativen aus dem Stuwerviertel und den Nachbargrätzln, die Workshops, Kostproben, Vorführungen und Live-Musik mitbringen wollen.

Der Stuwertrubel soll wieder ein interaktives Happening werden, bei dem die Freude am Miteinander und das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt stehen. Die Organisation übernimmt heuer der Unternehmerverein „Die 1. im 2ten – Einkaufen im Stuwerviertel“. Unterstützung und Ideen sind herzlich willkommen. **Schreibt an info@sawka.at**



Der Stuwertrubel geht am 15. Juni in die zweite Runde.

Zusammenlegung der Magistratischen Bezirksämter

Die Stadt Wien hat Ende Februar auch die Zusammenlegung der Magistratischen Bezirksämter 2 und 20 offiziell personell vollzogen. Die Maßnahme ist ein weiteres Ergebnis des Reformprozesses der Wiener Stadtverwaltung.

Mit der Zusammenlegung werden zukünftig die Bezirke 2 und 20 über einen Hauptstandort geführt. Der



Amtsleiter Mag. Oliver Birbaumer, zuständig für das MBA 2/20 hatte seit Sommer 2016 bereits die interimistische Leitung der Bezirksämter über.

Hauptstandort für 2/20 wird zukünftig im Amtshaus am Brigittaplatz 10, 1200 Wien sein. Für die Bereiche Melde-, Pass, Fundservice und Parkpickerl bleibt eine Außenstelle bzw. Expositur. Im 2. Bezirk wird die Expositur bis auf weiteres im alten Amtshaus in der Karmelitergasse 9 sein – da der Hauptstandort, das Amtshaus am Brigittaplatz, bis Anfang 2020 generalsaniert wird. Bis dahin bleibt alles beim Alten. Bis zur Fertigstellung der Generalsanierung und Übersiedlung aller Einheiten aus dem 2. Bezirk in den 20. Bezirk soll für die Außenstelle/Expositur sowie die Bezirksvorstehung des 2. Bezirks (Amtshaus Karmelitergasse 9) ein neuer Standort gefunden werden. Für den Standort Karmelitergasse 9, 1020 Wien käme eine Generalsanierung zu teuer.

Bezahlte Einschaltung

EXPERTENTIPP:

Dr. univ. med.
Claudia
Radbauer



VORTRAG

TRADITIONELLE
CHINESISCHE MEDIZIN

Brainfood – Ernährung bei Stress und Burnout

In unserer stressgeplagten Welt läuft unser Hirn ständig auf Hochtouren. Dauerstress und Überlastung brennen uns aus. Informieren Sie sich in einem Vortrag, wie Sie sich hirn-fit und stark essen können. „Antistress“ Snacks warten auf Ihre Verkostung! Die TCM ist eine langbewährte ganzheitliche Naturheilkunde. Im Zentrum steht die gleichmäßige Verteilung der Energie (das „Qi“) im Körper. Das höchste Ziel ist es, Yin und Yang ins Gleichgewicht zu bringen. Die Lebensenergie, „Qi“ kann ungehindert fließen und wir erfreuen uns bester Gesundheit!

MONTAG

23. APRIL 2018, 18 Uhr
Harkortstraße 7, 1020 Wien
Ordination
Dr. Claudia Radbauer

BUFFET NACH DER
5 ELEMENTE ERNÄHRUNG

Teilnahme Euro 35,-
Bitte um Voranmeldung unter:
radbauer@tcm-aerztin.at
T. 0650 / 72 20 209

Dr. univ. med. Claudia Radbauer
Leben in Balance

Ärztin für Allgemeinmedizin und
Traditionelle Chinesische Medizin
Ernährungsmedizinerin
Harkortstraße 7/20, 1020 Wien
Mobil: 0650 72 20 209
www.tcm-aerztin.at
„Gesundheit ist Lebensqualität!“

Die Unternehmer, Handwerker und Kaufleute des Stuwerviertels



HANDWERK

**1a-Installateur
P. Riedel GmbH.**
1020, Ennsgasse 7-11
Tel.: 01/728 05 58
www.kleinbad.at

TS-Installationen
1020, Schrotzbergstraße 2/
Ilgplatz 1, Tel.: 01/729 63 24
www.ts-installationen.at

Foto Fally
1020, Wohlmutstraße 31
Tel.: 0664/161 28 29
www.fotofally.at

Bärtl Bosch Service
1020, Stuwertstraße 41
Tel.: 01/729 39 39
www.baertl.at



GASTRONOMIE

Zur grünen Hütte
1020, Prater 196
Tel.: 01/729 27 10
www.zurgruenenhuette.com

The Cake Tree
1020, Wolfgang Schmälzl G. 14
Tel.: 0677/62479796
www.thecaketree.at

Mokkathek **NEU**
1020, Ilgplatz 6/Top 4
www.mokkathek.at



EINKAUFEN

Farbenanstalt
1020, Stuwertstraße 36
Tel.: 01/94 64 755
www.farbenanstalt.at

Stoffe Machowitsch
1020, Ennsgasse 7-11
Tel.: 01/728 04 99
www.stoffgeschaeft.at

Viele netten Sachen e.U.
1020, Schrotzbergstraße 2
(bei TS Installationen)
Tel.: 0664/504 31 68
www.vielenettensachen.at



DIENSTLEISTUNG

**Praterloft –
Ferienwohnungen im
Stuwerviertel**
1020, Ausstellungsstraße 33-35
Tel.: 0650 941 42 11
Mail@praterloft.at
www.praterloft.at

**Top Event
Veranstaltungs GmbH**
1020, Ilgplatz 5/Top 1
Tel. 8906287
office@topevent.at
www.topevent.at

**RE/MAX TOP am
Karmelitermarkt**
1020, Tandelmarktgasse 1
Tel.: 01/375 00 02
www.remax-top.at

Kontrakta **NEU**
1020, Wohlmutstraße 25
www.kontrakta.at



GESUNDHEIT und SCHÖNHEIT

**Channoine
In-Vita-Point
Sabine Sevecka**
1020, Wohlmutstraße 31
Tel.: 0699/127 08 476
www.channoine-partner.com/
sabine.sevecka

**Allgemeinmedizinerin
und TCM Ärztin
Dr. Claudia Radbauer**
1020, Hakortstraße 7
Tel.: 0650/7220209
www.tcm-aerztin.at

**Kosmetik
Fußpflege Wagner**
1020, Arnezhofstr 10
Tel.: 01/726 84 42

Tanzschule Chris
1020, Wehlistraße 150
Tel.: 01/212 12 00
www.tanzschulechris.at

Vienna Beauty MED
1020, Schrotzbergstraße 6/2
Tel.: 01/908 15 25
www.vbm.wien

Kopfgewitter **NEU**
1020, Wohlmutstraße 25 Tür 2
www.kopfgewitter.at